Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film : revue suisse de cinéma**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LOCARNO

La 53e édition du Festival international de Locarno présente une affiche des plus alléchantes, peut-être la meilleure de son histoire récente. Des œuvres inédites exhumées des «oubliettes» soviétiques à la première du «Hollow Man» de Paul Verhoeven, de la nouvelle expérience d'Alain Cavalier aux «X-Men» de Bryan Singer – en passant par Leos Carax, Terence Davies ou Paulo Rocha – la diversité du cinéma contemporain mondial sera magistralement représentée dans la cité tessinoise, du 2 au 12 août. Dans les pages suivantes: les grands rendez-vous du festival, de la fiction au documentaire, du film à la vidéo et du long au court métrage.

Giorgio Bellini dans «Addio Lugano Bella», film remarquable de la Tessinoise Francesca Solari

Un film «exhumé» de la rétrospective soviétique: «Volga Volga» de Grigori Aleksandrov

Au cœur du cinéma mondial !